



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Deutsches Archäologisches Institut e-Jahresbericht 2018 des DAI – TANA

aus / from

e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue

Seite / Page **287–290**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/2224/6669> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2018-p287-290-v6669.3

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

ISSN der Online-Ausgabe / ISSN of the online edition

ISSN der gedruckten Ausgabe / ISSN of the printed edition

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

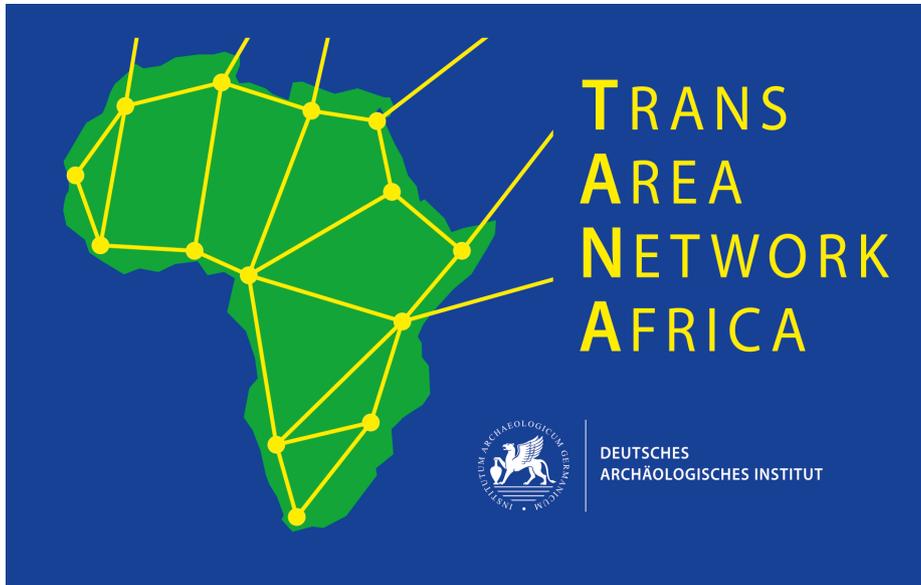
©2019 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Jahresberichte 2018 des Deutschen Archäologischen Instituts stehen unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The Annual E-Report 2018 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



TANA

(TransArea Network Africa)



e-JAHRESBERICHT DES DAI 2018

Sprecher des Networks: Ph. von Rummel, J. Linstädter.

Website des Networks [↗](#)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: **KAAK:** J. Linstädter, L. Coit-Ehlers; **Abteilung Kairo:** St. Seidlmayer; **Abteilung Rom:** R. Bockmann; O. Dally; **Abteilung Madrid:** D. Marzoli, F. Arnold, Th. X. Schumacher; **Zentrale:** Ph. von Rummel, A. Riedel, P. Wolf, M. Dinies (Ref. Naturwissenschaften), K.-U. Heußner (Ref. Naturwissenschaften), R. Neef (Ref. Naturwissenschaften), F. Lüth (Ref. Kulturgüterschutz), R. Förtsch (IT-Referat), S. Lawrenz (Archiv), S. Wolf (Friedrich W. Hinkel-Forschungszentrum/Redaktion); **Orient-Abteilung:** I. Gerlach, S. Japp, M. Köster, P. Wolf; **Extern:** E. Huysecom (Univ. Genf/KAAC), D. Raue (Univ. Leipzig), C. Kleinitz (HU Berlin), A. Höhn (Univ. Frankfurt a. M.).

Inhalte und Ziele des Networks

Im Zuge der *TransArea Studies* wurde 2014 das *TransArea Network Africa* (TANA) gegründet, um die zahlreichen Projekte der unterschiedlichen Abteilungen und Kommissionen des DAI zu verbinden und ihre Kontakte zu allen Partnern auf dem afrikanischen Kontinent auszubauen. Derzeit beteiligen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommission für Archäologie außereuropäischer Kulturen in Bonn, der Abteilungen Kairo, Rom und Madrid, der Orient-Abteilung, die Berliner Zentrale mit dem Referat für Kulturgüterschutz und Site Management, dem IT-Referat, dem Referat Naturwissenschaften und dem Friedrich W. Hinkel-Forschungszentrum am Netzwerk.

Aktivitäten

Jahrestreffen 2018

Seit der Gründung TANAs finden mit unseren deutschen und ausländischen, vor allem afrikanischen Partnern regelmäßige Treffen statt, um die zentralen

Übersicht: Alle im Rahmen des DAI derzeit laufenden Projekte in Afrika

KAAK: Eastern Rif of Morocco (seit 1994; J. Eiwanger, J. Linstädter), Komati Contact (seit 2017; J. Linstädter).

Abt. Kairo: Aegaron – Ancient Egyptian Architecture Online (seit 2009; U. Fauerbach, S. Khamis, C. Ruppert, E. Shokry, J. Tasic), Das Ammoneion in der Oase Siwa (seit 1992; K. P. Kuhlmann), Der Pyramidenfriedhof von Dahschur (seit 1975; St. Seidlmayer), Die Bischofsstadt Pharan im Süd-Sinai (seit 1983; P. Grossmann), Die Geschichte des Osiriskultes in Abydos (seit 2006; U. Efland), Die Kulte muslimischer Heiliger im Raum Assuan (seit 2012; N. El-Shohoumi), Die Königsgräber der 1. und 2. Dynastie in Abydos (seit 1978; C. Köhler), Die Michigan Papyri im Ägyptischen Museum zu Kairo (seit 2010; C. Römer), Die Reliefs aus dem Taltempel der Knickpyramide in Dahschur (seit 2013; St. Seidlmayer), Die Wasserversorgung des Fayum in griechisch-römischer Zeit (seit 2012; C. Römer), Dra' Abu el-Naga / Theben-West (seit 1991; D. Polz), Elephantine (J. Sigl).

Abt. Rom: The National Museum of Chersell (seit 2013; O. Dally), Carthage – 1500 years of settlement history in the city center (seit 1983; R. Bockmann, H. von Hesberg).

Abt. Madrid: Essoauira, Phönizische Siedlung von Mogador (D. Marzoli).

Zentrale: Die Stadtmauer von Ptolemais in Libyen (seit 2005; N. N.), Simitthus / Chimtou (seit 1965; Ph. von Rummel), Archaeobotanical Research in the Central Sahara (R. Neef, M. Dinies), Baobab Project (K.-U. Heußner, F. Slotta), Friedrich-Hinkel-Archiv (R. Förtsch, S. Lawrenz), Geophysikalische Prospektion in Henchir Bourgou/Djerba, Tunesien (Ph. von Rummel).

Orient-Abteilung: Hamadab, Sudan (seit 2000; P. Wolf), Yeha, Wuqro & Havelti (seit 2008; I. Gerlach, S. Japp, M. Schnelle), Die königlichen Bäder von Meroë (H.-U. Onasch, S. Wolf).

Themen der Afrikanischen Archäologie zu diskutieren und gemeinsam Konzepte zu Kulturgüterschutz zu entwickeln. Vom 19. bis 22. März organisierten wir zusammen mit St. Seidlmayer und tatkräftiger Unterstützung des Teams des DAI Kairo das TANA-Treffen in Assuan, an dem 22 aktive Mitglieder und zahlreiche ägyptische Kolleginnen und Kollegen teilnahmen.

Am ersten Tag präsentierten die TANA-Mitglieder und -Partner ihre Forschungsschwerpunkte und bisherigen Ergebnisse einem öffentlichen Publikum im sehr schönen und modernen Nubischen Museum. Eine Simultanübersetzung vom Englischen ins Arabische erleichterte den lokalen Besucherinnen und Besuchern die Verständigung.

Am Vormittag des zweiten Tages fand eine Tour nach Philae statt. St. Seidlmayer, Leiter des DAI Kairo, beleuchtete die Bedeutung der dortigen monumentalsten Denkmäler und berichtete über die Rettungsmaßnahmen während der Umsiedlung der gesamten Anlage, um sie vor der Überschwemmung durch den Assuan-Stausee zu bewahren. Am Nachmittag führte J. Sigl vom DAI Kairo die Mitglieder über die Ausgrabungsstätte von Elephantine und gab einen Überblick zur Geschichte der Ausgrabungen und den Stand der Forschung.

Am dritten Tag unternahmen wir einen weiteren Field Trip nach Gebel Silsila West und Edfu. In Gebel Silsila West wurden wir vom ägyptischen Grabungsleiter durch die Tempel und vor allem durch die beeindruckenden Steinbrüche geführt.

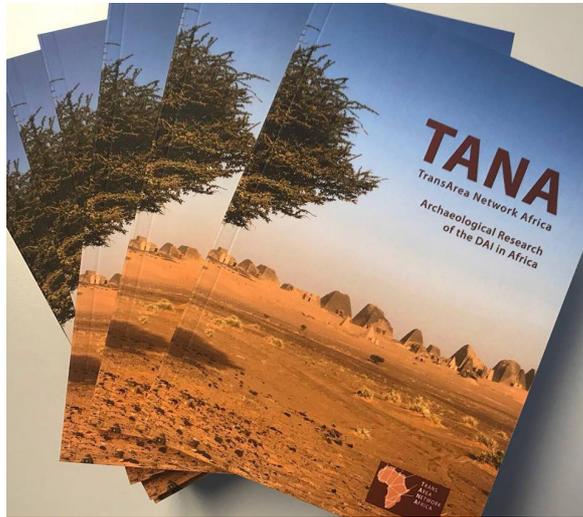
Der vierte und letzte Tag wurde als Drehtag für das im Jahr 2017 neu initiierte e-Learning-Projekt zu Archäologie und Kulturgüterschutz in Afrika genutzt. Einige der Mitglieder wurden von einer Filmcrew zu ihren Projekten interviewt und stellten ihre individuellen Arbeitsmethoden vor. Die daraus resultierenden Filme werden Teil von Massive Open Online Courses (MOOCs) sein, die bis Ende 2019 online gehen sollen.

Auch 2019 wird es ein TANA Treffen geben. Das Treffen wird dieses Mal Ende des Jahres in Berlin in Verbindung mit dem Treffen des SPP „Entangled Africa“ stattfinden.

1 Gruppenfoto beim Jahrestreffen in Assuan 2018 im Tempel von Philae. (Foto: anonym)



- 2 Cover unserer 2018er TANA-Broschüre
(Gestaltung: A. Paasch)



TANA Broschüre

2018 erschien die Erstausgabe unserer TANA Broschüre (Abb. 2). Auf 143 Seiten stellen die Forscher und Forscherinnen des Netzwerks sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch ihre aktuellen Projekte und ihre bisherigen Ergebnisse vor. Bei den Projekten handelt es sich um Forschungsprojekte, Ausbildungsprojekte und Projekte zum Kulturerhalt, in denen das DAI auf dem afrikanischen Kontinent engagiert zusammen mit seinen lokalen Partnern arbeitet. Das Booklet bietet einen informativen und reich bebilderten Überblick und konnte aufgrund der Zweisprachigkeit nicht nur an interessierte Leserinnen und Leser in Deutschland, sondern auch an Kolleginnen und Kollegen sowie administrative und politische Entscheidungsträger in unseren afrikanischen Partnerländern verteilt werden.

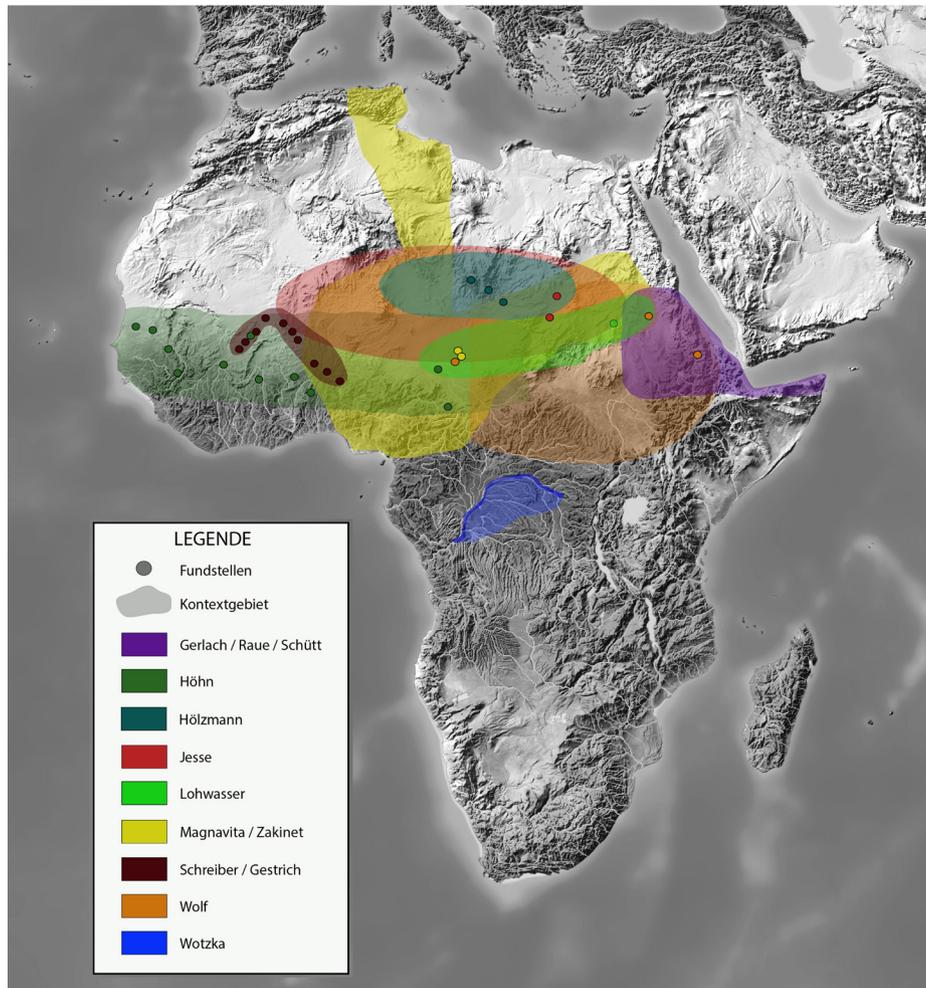
- 3 Interviews für unsere e-learning Plattform.
Hier wird die Pollenexpertin M. Dinies vom MomentMal.TV-Team interviewt.
(Foto: J. Linstädter)



Massive Open Online Courses (MOOCs) für Archäologie und Kulturerhalt

Ganz im Zeichen der Moderne möchten auch wir mittels e-Learning über die Archäologie und den Kulturerhalt Afrikas informieren. Nachdem 2017 dank finanzieller Unterstützung der Theodor Wiegand Gesellschaft der Grundstein für das Projekt gelegt wurde, konnten wir im Jahr 2018 weitere Aktivitäten realisieren. So wurden drei kurze Filme fertig gestellt, die verschiedene Themen und DAI-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter vorstellen. In etwa zehn Minuten präsentiert J. Sigl (DAI Kairo) die Arbeitsschritte eines archäologischen Projekts von der Idee bis zur Publikation, während M. Dinies (DAI Zentrale Berlin, Referat Naturwissenschaften) die Methodik der Pollenanalyse und ihre Anwendung im Tschad-Projekt erläutert (Abb. 3). Auch über das TANA-Projekt selbst, über seine Struktur und Ziele wird in einem Beitrag mit Ph. von Rummel und J. Linstädter informiert.

Die fertig gestellten Filme werden Teil unseres MOOCs sein. Zur Konkretisierung des Vorhabens wird Anfang 2019 ein Workshop in Portugal stattfinden. Hier wird über das finale Kursprogramm, die zu verwendende Plattform und die Aufgabenverteilung innerhalb unserer Arbeitsgruppe entschieden. Darüber hinaus sollen über weitere Fallstudien, wie beispielsweise Mosambik, Lehrfilme gedreht werden.



Aktivitäten im Zusammenhang mit dem geplanten SPP: „Entangled Africa: Innerafrikanische Beziehungen zwischen Regenwald und Mittelmeer (ca. 6000 – 500 Jahre vor heute)“

Im Jahr 2018 entschied die DFG, welche Projekte im Rahmen unseres Schwerpunktprogrammes für die nächsten drei Jahre gefördert werden. Dabei handelt es sich um 12 Projekte, die zu vielfältigen Fragen der Archäologie, Linguistik und Umweltgeschichte zwischen der Zentralsahara und dem zentralafrikanischen Regenwald forschen. Neben dem DAI sind sieben weitere deutsche Universitäten und Forschungseinrichtungen beteiligt. Kurze Zusammenfassungen sind auf unserer Homepage <http://www.entangled-africa.org> nachzulesen (Abb. 4).

Am 17. und 18. Dezember fand dann endlich unser erster Workshop an der KAAK in Bonn statt. Alle Projekte stellten kurz ihre Forschungsziele vor und es gab Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen. Ein besonderer Fokus lag darauf, gemeinsame Kohärenzthemen zu finden, um die Zusammenarbeit im Verbund zu organisieren und den Kernfragen des SPP näher zu kommen. Das nächste Treffen wird 2019 gemeinsam mit den Mitgliedern unseres TANA-Netzwerks in Berlin stattfinden.